

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/64

3. März 1951

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Januar bis Mitte Februar 1951

Nach den Meldungen der für die vorläufige Abschätzung der Preisbewegung des letzten Monats ausgewählten Großstädte des Bundesgebietes ist mit einer weiteren Erhöhung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Mitte Januar bis Mitte Februar zu rechnen. Die steigende Preistendenz setzte sich auf allen wichtigen Gebieten der Lebenshaltung (mit Ausnahme der Mietpreise) fort. Insbesondere bei den Ausgabengruppen Bekleidung und Hausrat kam es zu beträchtlichen Erhöhungen. Neben der anhaltenden Steigerung der Preise für wollhaltige Textilien traten im Berichtsmonat in den Großstädten nun auch stärkere Erhöhungen beim Schuhwerk ein. Bei den Nahrungsmitteln wurden allgemein wieder Preisaufschläge für Getreideerzeugnisse einschl. Brot und Backwaren beobachtet.

Im gewogenen Durchschnitt wurden anhand des Preismaterials aus den Großstädten folgende Steigerungssätze für die einzelnen Ausgabengruppen der Lebenshaltung festgestellt:

Nahrungsmittel

mit Kartoffeln, Obst und Gemüse	1,4 vH
ohne Kartoffeln, Obst und Gemüse	1,6 "
Genußmittel	0,2 "
Heizung und Beleuchtung	1,1 "
Bekleidung	2,8 "
Reinigung und Körperpflege	1,4 "
Bildung und Unterhaltung	0,6 "
Hausrat	3,6 "
Verkehr	1,5 "

Für die endgültige Berechnung ist danach eine Erhöhung der Preisindexziffer für die Gesamtlebenshaltung um 1 bis 1,5 vH zu erwarten.